Sonnabend, 19. Juli 1924 · 72. Jahrgang Nr. 340

Berliner Volks-Zeitung

Morgen-Ausgabe
Einzel-Nummer 10 Goldpfennig.

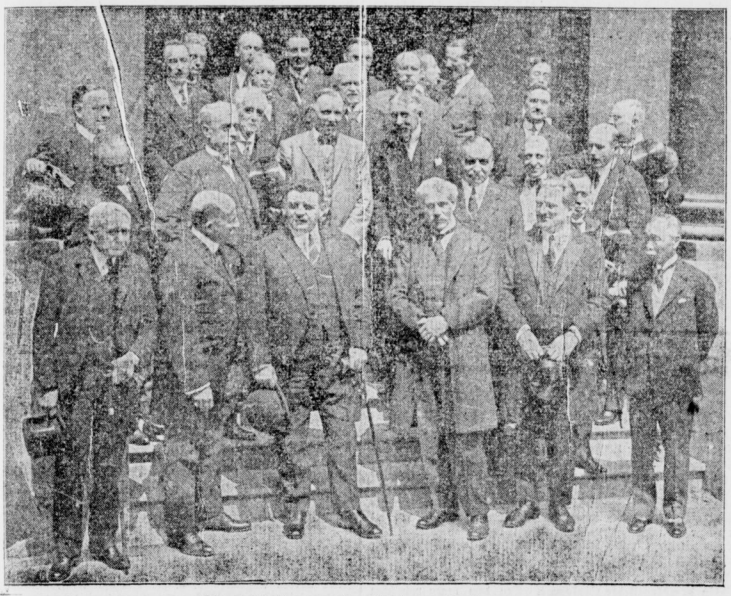
Erscheint täglich zweimal, Sonntags, Dienstags und Montags einmal. Abonnementspreis einschließlich zweimaliger Zustellung durch die Boten frei Haus wöchentlich 50 Goldpfennige im voraus zahlbar, durch die Post 2.5 Goldm. für 4 Wochen. Bei höherer Gewalt, Streik usw. haben unsere Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigen-Preise: Die 1spaltige Zeile 0.70 Goldmark, für kleine Anzeigen das Wort 0.20 Goldmark; das fettgedruckte Wort 0.40 Goldmark. Haupt-Expedition: SW. Jerusalemer Str. 48–49. Fernspr.: Dönhoff Nr. 3440 bis 3455; für den Ferngespräch Nr. 4297 bis 4299. — Rudolf Mosse-Code. — Postscheckkonto: Nr. 5. Rudolf Mosse, Berlin NW 7. — Filialen: Moritzplatz, Köpenicker Strasse 67–68, Wiener Strasse 1–6, Fr. Wilhelm-Allee 268, Frankfurter Allee 340, Grosse Frankfurter Strasse 101, Grosse Uferstraße 197, Kochhannstr. 8, Schönhauser Allee 144.
Chefredakteur: Otto Nuschke.

Mit Berliner Familien-Zeitung
Moden-Zeitung
Sport-Zeitung
Film-Zeitung
Haus u. Garten-Ztg.
Techn. Zeitung
Witzblatt „U.L.K."

Schriftleitung: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3. Fernsprecher: Amt Dönhoff 292, 293, 294, 295, 296, 297. Telegramm-Adresse: Volkszeitung Berlin. Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 37536. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse A, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3. Anzeigenpreise: Die 1spaltige Petitzeile 4 Goldmark, Stellenangebote und -gesuche 2.50 Goldmark, Wohnungsanzeigen 2.50 Goldmark, Familienanzeigen 3 Goldmark, Vereins- und Versammlungsanzeigen 2.50 Goldmark, Reklamezeile 6 Goldmark. Anzeigenannahme: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3, Jerusalemer Straße 48–49, Fernsprecher: Amt Dönhoff 3440–3455. Für das Ausland: Rudolf Mosse, Berlin SW. 19, Jerusalemer Straße 48–49. Schriftleitung: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Angestrengte Arbeit in London

Gute Fortschritte in den Kommissionen, aber noch nichts zur Publikation reif — Heute Ruhepause für die Delegierten — Vollsitzung erst Anfang der Woche



Die Teilnehmer an der Londoner Konferenz
In der ersten Reihe von links nach rechts: Kellogg (Amerika), Theunis (Belgien), Herriot (Frankreich), MacDonald (England), de Stefani (Italien), Hayashi (Japan).

London, 18. Juli (Funkspruch).

Obwohl die Kommissionen der interalliierten Konferenz in ihren Arbeiten befriedigende Fortschritte gemacht haben, sind ihre Untersuchungen doch noch nicht soweit gediehen, daß ihre Resultate mit Vorteil veröffentlicht werden können. Die von den Kommissionen angewandte Arbeitsweise, nach der die Vorschläge der Kommissionen erst der Vollversammlung zur Beratung und Billigung unterbreitet werden müssen, bringt es mit sich, daß genaue Veröffentlichungen noch nicht möglich sind.

*

Die erste und die dritte Kommission traten, wie schon mitgeteilt, heute zusammen, und die zweite Kommission wird morgen vormittag zusammentreten, um den von Seydoux vorgelegten Plan für die wirtschaftliche Räumung des Ruhrgebietes zu prüfen. Der Inhalt des Planes ist den Delegierten der anderen Nationen mitgeteilt worden, um die Diskussion in der Kommission zu erleichtern. **Die nächste Plenarsitzung dürfte erst Anfang der nächsten Woche stattfinden.**

Am Sonnabend nachmittag wollen die Delegierten, die seit Mittwoch angestrengt gearbeitet haben, eine Arbeitspause machen und die britische Reichsausstellung besuchen. Am Sonntag werden zahlreiche Delegierte für einige Stunden Gäste des Premierministers in Chequers oder Lord Parmoors in Henley an der Themse sein.

Eine Entdeckung im Versailler Vertrag

Sachlieferungen nur bis 1920 vorgesehen

Paris, 18. Juli. (Eca.)

Der Londoner Berichterstatter des „Intransigeant" berichtet seinem Blatte, daß es **im dritten Ausschusse eine Ueberraschung gegeben habe. Der Ausschuß habe entdeckt, der Vertrag von Versailles bestimme, daß die Sachlieferungen nur bis zum Jahre 1920 zu leisten seien,** und daraufhin beschlossen, in der Vollsitzung den Antrag zu stellen, daß die Sachlieferungen solange geleistet werden sollen, als die Ausführung des Sachverständigenplanes dauere. Auch die englischen Vertreter des Ausschusses hätten sich diesem Antrage angeschlossen.

Zuversichtliche Stimmung

Bisher keine ernsthaften Schwierigkeiten

London, 18. Juli. (W. T. B.)

Reuter teilt mit: Zur gegenwärtigen Lage im Zusammenhang mit der Konferenz wird hervorgehoben, daß es sich mehr um ein psychologisches Problem als um ein solches der technischen Einzelheiten handelt. Die herrschende Atmosphäre und der allgemeine Wunsch, eine Regelung zustandezubringen, wirken überall ermutigend. **Tatsächlich sind bisher keine wirklichen Schwierigkeiten in Erscheinung getreten, wenn auch natürlicherweise Schwankungen zu verzeichnen sind. Ohne Uebertreibung kann gesagt werden, daß ein guter Fortschritt erzielt und die Stimmung zuversichtlich ist.**

Die Einladung Deutschlands

ist Sache der Vollversammlung

Reuter fügt einer Meldung über die heutigen Kommissionsarbeiten hinzu, daß von einer Einladung Deutschlands nicht die Rede gewesen sei. Eine solche Einladung sei nicht diskutiert worden, und sie sei natürlich Sache der Plenarsitzung und nicht einer Kommission.

Die Gesetzentwürfe der Organisationsausschüsse

Paris, 18. Juli. (Eca.)

Von den Gesetzentwürfen, die der deutsche Reichstag zur Durchführung des Sachverständigenplanes anzunehmen hat hat die Reparationskommission den Gesetzentwurf über die Industrieobligationen jetzt erhalten. Ferner ist ihr die Nachricht zugegangen, daß die Organisationsausschüsse für die Eisenbahnobligationen und die Goldnotenbank ihre Arbeiten beendet haben, daß die von diesen Ausschüssen ausgearbeitete Gesetzentwürfe im Druck sind und der Reparationskommission unverzüglich zugehen werden.

Schnelldienst

Es ist in Aussicht genommen, die Außenhandelsstelle für Rohholz und Erzeugnisse der Sägeindustrie, die seit dem 1. Juni 1924 ihre Bewilligungstätigkeit eingestellt hat, zum 1. Oktober 1924 aufzulösen.

Im belgischen Senat hat zum ersten Male eine weibliche Stenographin Dienst getan, auch in der Kammer werden demnächst weibliche Stenographinnen angestellt werden.

Im Rotterdamer Hafen werden demnächst drei russische Dampfer eintreffen, „Karl Marx", „Die Rote Fahne" und „Kama", um Getreide für Rußland zu laden.

Das Rathaus von Oudenarde, das im Kriege schwer betroffen wurde, ist wiederhergestellt.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für Mittwoch, 16. Juli, auf das 1,1billionenfache der Vorkriegszeit.

Wie der Amtliche preußische Pressedienst mitteilt, bleibt es für die Berechnung der gesetzlichen Miete auch für den Monat August 1924 bei 62 Prozent der reinen Friedensmiete, worin die Hauszinssteuer einbegriffen ist.

Um die Sanktionen

Die Vorschläge Perettis und Snowdens

Der Erste Ausschuß der Londoner Konferenz, der mit erfreulicher Schnelligkeit seine Arbeiten begonnen hat, ist beauftragt, den Abschnitt des Artikels 5 aus dem französisch-englischen Memorandum vom 9. Juli über die Hinzuziehung eines Amerikaners zur Reparationskommission für den Fall, daß über eine deutsche Verfehlung gegenüber den Bestimmungen des Sachverständigengutachtens entschieden werden soll, zu beraten. Die Entscheidungen, die hier zu fällen sind, haben an Bedeutung ohne Zweifel ungemein gewonnen durch die überraschende und sehr bedeutsame Erklärung des amerikanischen Delegierten Logan, daß die Vereinigten Staaten gegen die Berufung eines amerikanischen Bürgers in die Reparationskommission, sowie die Ernennung eines Amerikaners zum Generalagenten für die deutschen Wiedergutmachungsverpflichtungen nichts einzuwenden hätte. Der Ausschuß hat sich beeilt, die Grundlagen für die Verwirklichung dieser Berufungen zu schaffen, und die amerikanische Mitarbeit auch mit dem Vertrag von Versailles in Einklang zu bringen. Schon jetzt aber hat sich im Ersten Ausschuß eine Verschiedenheit zwischen den französischen und englischen Ansichten gezeigt, deren Behebung sicher nicht ohne langwierige Aussprachen möglich sein wird.

Frankreichs Vertreter im Ersten Ausschuß, Staatssekretär Peretti della Rocca, hat als erster den Antrag seiner Regierung zur erforderlichen Abänderung des Friedensvertrages vorgetragen, und es ist unbestreitbar, daß die verhängnisvolle Interpretation, die Poincaré im Januar 1923 dem Paragraphen 18 des Anneres zum Artikel 243 des Vertrages gab, und die schon in den Tagen der konservativen Kabinette Bonar Law und Baldwin von den englischen Kronjuristen für rechtlich unhaltbar erklärt wurde, durch das Kabinett Herriot aufgegeben worden ist: Nicht einzeln, sondern nur in ihrer Gesamtheit können die Alliierten eine deutsche Verfehlung feststellen und demnach Sanktionen beschließen, eine Ruhrinvasion nach dem Muster der französisch-belgischen Sonderaktion vom Jahre 1923 ist unmöglich. Der Quai d'Orsay will nun den Friedensvertrag dahingehend ergänzen, daß nach dem Paragraphen 22 vom Anner 2 zum Abschnitt VIII des Vertrages dem Paragraphen 17 des umstrittenen Anhanges ein Zusatz folgenden Inhaltes angegliedert wird: Wenn die Reparationskommission über eine Verfehlung Deutschlands zu entscheiden hat, soll ein Amerikaner an der Debatte teilnehmen und Stimmrecht besitzen, solange die Vereinigten Staaten nicht offiziell in der Reparationskommission vertreten sind. Falls die Reparationskommission eine Verfehlung Deutschlands feststellt, sollen die interessierten Regierungen unverzüglich in Beratungen eintreten, um die schnellsten und wirksamsten Sanktionen zu ergreifen. Diese Sanktionen sollen die baldige Beendigung der deutschen Verstöße und die Rückkehr zu der normalen Ausführung des Dawes-Berichts sicherstellen und sowohl die Interessen der Geldgeber wie die Interessen der zu Reparationszahlungen berechtigten Alliierten sichern.

Demgegenüber besagt der Vorschlag des englischen Delegierten Snowden, der in seinem ersten Teil mit der französischen Fassung übereinstimmt, daß neben Paragraph 17 auch der wohlbekannte Paragraph 18 ergänzt werden soll. Ist Deutschland schuldhaft im Rückstand, so sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die eine Einmischung in die wirtschaftliche und fiskalische Einheit Deutschlands bedeuten, noch irgendwelche deutschen Gebiete außerhalb der in den Artikeln 428 bis 432 festgesetzten Gebiete besetzt werden, bevor der Generalagent für Reparationen und der Treuhänder für ausländische Schuldverschreibungen zusammen berichtet haben, daß Deutschland offenkundig seine Verpflichtungen nicht erfüllt hat und bevor ein solcher Verstoß nicht auch von der Reparationskommission festgestellt wird.

Die Unterschiede zwischen den beiden Versionen sind klar. Dem französischen Standpunkt widerspricht es, daß der Generalagent für die Reparationen und der Treuhänder für

die ausländischen Verschreibungen ein Bekorecht gegen Sanktionen erhalten sollen, und die englische Regierung wünscht unter keinen Umständen, daß die Wiederholung der Abenteuer Poincarés auch nur denkbar sei. Herriot selbst befindet sich im Augenblick in wenig beneidenswerter Lage: Stein am Bein ist ihm die wenig glückliche Aeußerung bei der Senatsverhandlung vom vergangenen Freitag gegenüber den Anfragen Poincarés, daß „Frankreich sich seine Handlungsfreiheit wahren" würde. Die Konzession an den Kurs von gestern hindert jetzt den französischen Premier, dem restlos zu folgen, was wahrscheinlich nach seiner eigenen, inneren Ueberzeugung das Richtige ist.

Schon sind die Ausgleichsversuche in vollem Gange, und namentlich die Belgier und Amerikaner sind eifrig bemüht, zu vermitteln. Die Franzosen selbst erklären, es handle sich in der Hauptsache um eine Prinzipienfrage, und gerade diese Auslegung zeigt, daß man im Londoner Hotel Astoria durch die zitierten Worte Herrn Herriots geniert ist. De facto wird, wie die französische Delegation verlauten läßt, die Reparationskommission, bevor sie eine Verfehlung Deutschlands erklärt, nicht verfehlen, die beiden Beamten zu befragen, von denen Snowden in seinem Antrag spricht. Vielleicht zeigt diese Verlautbarung den Weg an, um die beiden Vorschläge, die übrigens nur durch eine Indiskretion der Oeffentlichkeit bekannt geworden sind, zu verschmelzen.

Owen Young, Amerikas Sachverständiger, hat gestern zu Herrn Sauerwein, dem Vertreter des Pariser „Matin", gesagt: „Wenn das Problem nicht in dieser Konferenz gelöst wird, wenn die Beratungen im Formelkram und Diskussionen stecken bleiben, dann wird Europa allerdings von einer ernsten Katastrophe bedroht werden. Deshalb muß ein Erfolg in London erzielt werden."

Wie Owen Young, widerstrebt es auch uns, „anzunehmen, daß die Klugheit der versammelten Delegierten bei einer so wichtigen Konferenz durch Verwirrung und Mißverständnisse gelähmt werden könnte".

Hoesch bei Renoult

Die Gefangenen und Ausgewiesenen

Paris, 18. Juli. (W. T. B.)

Der deutsche Botschafter v. Hoesch hatte heute vormittag eine Unterredung mit dem stellvertretenden Minister des Aeußern, Renoult, mit dem er Fragen, die das besetzte Gebiet — insbesondere die Ausgewiesenen und Gefangenen — betreffen, besprach.

„Der Dawes-Plan ist unerbittlich"

Englische Pressestimmen

London, 18. Juli. (Funkspruch.)

Die Blätter sind erfreut über die ruhige und geschäftsmäßige Atmosphäre, in der die Konferenz stattfindet. **Die „Times" bezeichnen die zwar inoffizielle, aber doch tatsächliche Unterstützung Amerikas als einen der wichtigsten Faktoren der Konferenz.** Sie sagen weiter: „Die Konferenz muß vorsichtig verfahren in Anbetracht des starken französischen Widerstrebens gegen die Umwandlung des Spezialpfandes in ein allgemeines Pfand. Sie muß ein französisches Sondervorgehen verhindern in einer Angelegenheit, in der alle interessierten Nationen gemeinsam handeln müssen. **Der Sachverständigenplan ist unerbittlich, er muß als Ganzes oder überhaupt nicht angenommen werden.** In irgendeinem Punkte von den Vorschlägen des Planes abweichen, hieße eine einsame Fahrt auf unbekanntem Meere wagen. Es ist schwer zu glauben, daß das französische Volk nach den bitteren Erfahrungen der letzten Jahre ernstlich geneigt ist, sich in neue Abenteuer zu stürzen."

Neue Unterhausniederlage der Regierung

London, 18. Juli. (Funkspruch.)

Im Unterhause wurde heute ein Abänderungsantrag zum Arbeitslosenversicherungsgesetz entgegen der Auffassung der Regierung angenommen. Trotz des Einspruchs der Regierung fand der Abänderungsantrag die Unterstützung der Konservativen und zahlreicher Liberalen und wurde mit 171 gegen 149 Stimmen angenommen.

Vortrag Ernst Tollers im Reichstag

über seine bayerische „Festungs-Tid"

Der Reichstagsausschuß für Rechtspflege beriet gestern über Freilassung von politischen Gefangenen und Niederschlagung von politischen Strafverfahren.

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Katz** (Kommunist), beschwerte sich über die Haussuchungen bei den Kommunisten im Reichstage und Landtage und über seine Erfahrungen in Eisenach.

Dr. Sänger (Soz.), Rechtsanwalt in München, teilte mit, daß **Ernst Toller bereit sei, dem Ausschusse seine Erfahrungen während seiner Festungshaft mitzuteilen,** und beantragte eine Vertagung der Versammlung um 1½ Stunden zu diesem Zwecke. **Der Vertreter Bayerns,** Staatsrat Dr. Ritter v. Rüdlein, ersuchte den Ausschuß, **davon abzusehen** mit dem Hinweise darauf, daß die bayerische Regierung im bayerischen Landtage ausführliche Auskunft über diesen Fall gegeben habe.

In der längeren Besprechung siegte die Auffassung, daß der **Strafvollzug Sache der einzelnen Länder, nicht des Reiches** sei. Die Vertagung wurde abgelehnt. Dagegen wurde mitgeteilt, daß Ernst Toller heute vormittag 9 Uhr denjenigen Herren, die ihn hören wollten, im Reichstage zur Verfügung stehe.

*

Man kann sich den Schreck des bayerischen Ritters vorstellen, als der leibhaftige Ernst Toller als Redner über seine Erfahrungen in dem bayerischen Festungs-„Paradies" angekündigt wurde! Hoffentlich kommt aber auch auf dem indirekten Wege etwas Authentisches zur Kenntnis der maßgebenden Stellen. Daß der Strafvollzug Sache der einzelnen Länder bleiben soll, mag bei gewöhnlichen Vergehen und Verbrechen praktisch in der Regel unerheblich sein; das Gefährliche aber ist, daß gegenüber politischen Gefangenen reaktionäre Einzelregierungen ihren Haß an Andersdenkenden auskoben und aller Gerechtigkeit und menschlichen Rücksicht ins Gesicht schlagen können. Gerade Bayern ist ein abschreckendes Beispiel dafür. Deshalb sollte der politische Strafvollzug auf eine höhere Warte gestellt und ganz allgemein dem Reiche übertragen werden.

Die letzte Porzellan-Sitzung vor den Ferien

Vernehmung des Finanzministers v. Richter

Berlin, 18. Juli. (Eca.)

Im Untersuchungsausschuß des preußischen Landtages fand heute die Vernehmung des Finanzministers Dr. v. Richter statt. Der Minister erklärte zu dem Schriftverkehr zwischen ihm und dem Handelsministerium, daß er unter dem 30. April die schriftliche Mitteilung des Ministers Siering von dem bevorstehenden Vertragsabschluß mit Dr. Schneider erhalten habe und in diesem Schreiben um die Genehmigung zu diesem Vertrage gebeten worden sei. Dr. v. Richter teilte Siering seine Bedenken mit und ist dann durch ein Schreiben vom 4. Mai von dem vollzogenen, abgeänderten Vertrag mit Dr. Schneider in Kenntnis gesetzt worden. Von Bedeutung für die Klärung der Frage in Sachen der staatlichen Porzellanmanufaktur wurden die Protokolle der Sitzung bezeichnet, in denen der Minister von der geplanten Umstellung der Manufaktur gesprochen hat. In einer interfraktionellen Sitzung vor dem 21. Juni hat sich Minister Siering gegen den Vorwurf der Etatsverletzung gewandt, nach der Sitzung hat er sich von der zu Recht bestehenden Etatsverletzung überzeugen lassen und sofort sein Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht. Damit schloß die Zeugenvernehmung. Der Ausschuß vertagte sich auf den 8. September, vormittags 11 Uhr.

Erhöhung der Kriegsbeschädigtenbezüge

Gewährung einer Blindenuhr

Der Ausschuß für die Kriegsbeschädigtenfragen hat gestern nach längerer Verhandlung einen Antrag seines gestern eingesetzten Unterausschusses angenommen, der auf eine 10prozentige Erhöhung der Rente und Zusatzrente und auf Aufbesserung der übrigen Bezüge abzielt, daneben eine Reihe von Wünschen zur besseren Ausrüstung der Kriegsbeschädigten ausspricht, wie zum Beispiel Gewährung einer Blindenuhr (Blindenhunde) usw. Wegen der finanziellen Mehrbelastung wird sich der Haushaltungsausschuß voraussichtlich mit diesen Fragen zu beschäftigen haben.

Ein demokratischer Diplomat. Von dem neuen polnischen Gesandten in Paris Chlapowski wird nach dem „O. E." folgende kleine Geschichte erzählt: Als er nämlich zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens in das Elysee fuhr, habe er der französischen Soldaten die Hand gedrückt, die dem herkömmlichen Zeremoniell gemäß den Wagen des Gesandten eskortierten. Diese Geste hat dem neuen Gesandten die Sympathien der Pariser Presse errungen, die ihm den Beinamen „ambassadeur democrate" gegeben hat.

Der Löwe v. Schroeder

Die ewige Legende

Admiral v. Schroeder ist jetzt 70 Jahre alt geworden. Herzlichsten Glückwunsch! Während des Kriegs amtierte er in dem idyllischen Brügge, wo zwischen alten Backsteinhäusern die uralten Kanäle dahinträumten, genau so wie die alten Seebären des kaiserlichen Marinekorps, welche die Grenzländer durch die Vorpostenkette der sogenannten Wachtschiffe bis auf die Mole von Zeebrügge durchkommen ließen. Zu rechtsstehenden Blättern kann man dieser Tage lesen, daß Admiral v. Schroeder, weil er den Krieg in der Hauptstadt Flanderns verlebte, sich den Namen „Löwe von Flandern" verdient habe.

Das wußten wir gar nicht, als wir in Flandern standen. Wer das Glück hatte, einmal in das Capua Brügge zu kommen, der konnte tagtäglich den alten Admiral sehen, wie er von seinem Morgenritt in sein Schloß zurückgewendet kam, um sein Frühstück einzunehmen. Nachmittags erblickte man ihn dann den ordengeschmückten Löwen, sitzend am offenen Fenster des Kasinos, eine Buttel Rotwein vor sich stehen und die strammen Honneurs der vorbeigehenden Soldaten durch freundliches Winken mit der rechten Pranke erwidernd. Gleich dem Löwen Tartarins von Tarascon, dieser gute Löwe. Er biß nicht. Wie gesagt, auch damals nicht, als die Engländer auf Zeebrügge landeten. Vielleicht hat er, sich gesagt: laßt ihnen doch ihren Spaß.

Auch die Niederschlagung der Revolution zu der der Löwe v. Schroeder, wie die Rechtspresse erinnert, von Seinem Allerhöchsten Kriegsherrn ausersehen war, durch den Verlauf der Geschichte aber leider nicht zugelassen wurde, ist für ihn nur ein Eventualsieg geblieben. Sicherlich wäre er mit den Kerlen fertig geworden, wenn sie nur vernünftig gewesen wären. Trotzdem: der Admiral muß der Geschichte überliefert werden, damit die Legende gewahrt bleibe, die das deutsche Volk verkleinert und allen Ruhm den Paladinen Sr. Majestät zuschanzt.

Auf die Postille gebückt, zur Seite des wärmenden Ofens ist der Löwe heute 2. Vorsitzender vom Nationalverband deutscher Offiziere. Wir wünschen ihm nochmals von Herzen alles Gute für seinen Lebensabend, dem lieben, alten Löwen, der selbst im Krieg und vor dem Feind immer so verträglich war.

Christian

Wegen Aufreizung zum Hochverrat

1 Jahr 8 Monate Festung

Königsberg, 18. Juli. (W. T. B.)

Der Staatsgerichtshof verhandelt heute gegen den Schriftleiter Alfred Brade aus Halle a. d. Saale, der als Schriftleiter des „Echos des Ostens" in Königsberg eine Reihe von Artikeln veröffentlichte, deren Schluß vom 19. März 1924 den Reichsanwalt veranlaßt hatte, Anklage wegen Hochverrats zu erheben. Der Reichsanwalt beantragte zwei Jahre sechs Monate Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe. Der Staatsgerichtshof verurteilte Brade wegen Aufreizung zum Hochverrat zu einer Festungshaft von einem Jahr acht Monaten und 500 Mark Geldstrafe unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft, Vernichtung der betreffenden Zeitungsnummern und der Platten und Kostenfragung des Verfahrens.

Das 9. Deutsche Sängerbundfest

80—100 000 Teilnehmer

Hannover, 18. Juli. (W. T. B.)

Zu dem Ende August in Hannover stattfindenden 9. Deutschen Sängerbundfest haben sich bereits 40 000 in- und ausländische Sänger mit vollen Feststarten gemeldet, so daß man für Sonntag, den 24. August, einschließlich der unangemeldeten, die nur einen Tag hier bleiben, mit 80 000 bis 100 000 Personen rechnet. 45 Sonderzüge werden eingelegt, welche die Sangesbrüder hierher bringen. Zu dieser Feier werden eingeladen u. a. der Reichspräsident, Reichskanzler, Kultusminister und der Reichstagspräsident sowie die Spitzen der Behörden der Provinz und der Stadt Hannover.

Schicksal

Von

Ivan Hoo

Am Anfang des ersten Monats ihrer Ehe gab der Ehemann den Monatsverdienst der Ehefrau in die Hände. Er war ein Bankbeamter. Er gab ihn in ihre Hände und sprach: Da hast du ihn. —

Am Ende der ersten Woche sahen sie in einer großen hölzernen Truhe nach (sie war zum Sportopf bestimmt). Aber siehe! Sie war leer . . .

Am Anfang der zweiten Hälfte des ersten Monats stampften und schrien die Lieferanten vor der Türe. — „So geht es nicht!" sagte der Ehemann.

Am Ende des ersten Monats empfing er sein Monatsgehalt, abzüglich Vorschuß und Steuern. „So," sagte er. Und er behielt selber das Geld, um es zu verwalten. Er nahm den Schlüssel.

Am dritten Tage des zweiten Monats suchten sie in der großen hölzernen Truhe und sie fanden noch das Band, mit dem er das Bündel umwickelt hatte. Und der Hauswirt stieß mit dem Stiefel gegen die Haustür. Aber die Haustür hatte ein Guckloch und sie kamen auf Socken und sahen ihn. Und die Haustür bekam Schrammen von seinem Stiefel.

„Wir taugen alle beide nichts," sagte der Ehemann.

„Im nächsten Monat weiß ich, was ich tu," sagte die Ehefrau.

„Was denn?" fragte der Ehemann.

„Im nächsten Monat verwalte ich das Geld."

„Das werden wir sehen . . ."

„Du verstehst dich wohl besser darauf als ich — hes"

„Warte nur ab, meine Liebe . . ."

Und der Hauswirt schwur, die Möbel pfänden zu lassen — das Bett zuerst!

Und die Lieferanten lagen an der Tür wie im Juli Fliegen am Fenster.

Am Anfang des dritten Monats stand die Ehefrau direkt am Ausgangstor der Bank; dies Tor mußte er auf jeden Fall passieren. Aber Liebe macht erfinderisch und der Ehemann ging über das Dach und an der entfernten Straßenecke kam er erst auf die Erde nieder. Er lief in den entlegensten Staditeil und in einer kleinen Sparkasse deponierte er die Hälfte des Monatsgehalts.

Als sie sich zu Hause wiedersahen, ertrug er ihre Stimme wie ein Tauber und Stummer zumal. Zwar erzählte er den Umstand des Deponierens, aber den Namen der Kasse verriet er nicht. Den Ausweis versteckte er, Kapsel und Buch.

Der Hauswirt, der am selben Abend kam, wurde befriedigt. Als er das Geld in den Händen des Ehemannes sah, nahm er den Hut vom Kopf. Und als er ging, sagte er: „Guten Abend."

Schau! Er sagt Guten Abend! Schau! —

Am Anfang des vierten Monats aber, als er wieder die Glocke zog, antwortete ihm Schweigen, Schweigen, Schweigen. Und endlich — im Verein mit den anderen Gläubigern — ließ er die Tür gewaltsam öffnen.

Sie fanden die Eheleute als zwei Leichen. Gott weiß, wie lange sie schon so lagen!

Auf die Tapete (sie war weiß mit blaßblauen Blumen) hatte der Ehemann einige Worte gekritzelt. Er hätte sich selber das Versprechen gegeben, die deponierte Hälfte nicht eher als um die Mitte des Monats abzuheben. Er wolle sein Wort nicht brechen, die erste Hälfte wäre aber schon am ersten des Monats perdu und perdutto gewesen. Also: Bankrott, geistig, moralisch und materiell. Was bleibt? Alles verloren — nur nicht die Ehre. Er wisse zu sterben! Er sei ein Charakter!

Der Hauswirt erholte sich als Erster. Er suchte das Buch und fand obendrein die Kapsel. Er fuhr im Automobil zur Kasse. Er verstand sich darauf.

Die übrigen aber (Schlächtergesellen, Delikatehlaufjungen, Gehilfen und Gehilfinnen) machten dreimal einen Biermännerkattisch am Bett der Verstorbenen auf.

Der Weinlieferanten-Fritz erhob sich und klingelte mit der Glocke seines Zweirads. Darauf wurden alle still. Er holte eine Flasche Rotwein aus dem Korb, hielt sie wie ein Glas in die Luft, und sprach mit tiefer Stimme:

„Es war so Beider Schicksal. Sie waren groß angelegte Naturen. In kleinen Verhältnissen leben? Nie. — Alles oder Nichts! —, das war ihr Wahlspruch zu Zweien!" —

Der abgetrumpfte Kaulbach. Der Meister der akademischen Malkunst Wilhelm v. Kaulbach sah einmal einen Stubenmaler, der eine Decke mit allerlei Getier ausmalte. Darunter bemerkte er auch einen merkwürdigen Fisch. „Was ist das für ein Fisch?" fragte er den Meister. „Das ist ein Haifisch", sagte der Handwerker. „Haben Sie denn schon jemals einen Hai gesehen?" fragte Kaulbach in vorwurfsvollem Ton. „Nein, Herr," lautete die Antwort, „aber warum malen denn Ihre akademischen Maler so viele Engel?"

Das siamesische Zwillingspaar

Von

Iwan Hellbut

Das siamesische Zwillingspaar war eines der tiefsinnigsten Experimente der Natur. Das Wunder der Zwillingsgeburt an sich für sich hat sich schon zu oft wiederholt, um den Menschen noch zu Nachdenklichkeit aufzurütteln. Ein Menschenpaar aber, das schon von Geburts wegen unlöslich zusammengeknüpft ist, äußerlich verwachsen zu einem Wesen, ist, wie ich denke, eine seltene Erscheinung, so daß man wagen darf, noch heute einmal davon zu reden. An diese Zwillinge ließe sich eine Reihe von Betrachtungen über Kommunismus, Staat, Freiheit und andere schwierige Probleme knüpfen. Die Unvereinbarkeit vom Willen des einen Individuums mit dem anderen hat sich niemals deutlicher manifestiert als hier.

Als in Amerika der Krieg ausbrach, tobten in diesem einen Körper, dem zwei Seelen innewohnten, ebenderselbe Streit, der die Parteien gegeneinander trieb. Der eine will für den Norden kämpfen, das andern Herz ist bei dem Süden. Das eine Geschöpf strebt auseinander, unlösbar verkettet betriegen sie sich.

Von Wesen, die sich selber verschlingen, habe ich gelesen. Von Muttertieren, die ihre lebenden Früchte fressen. Aber nirgends verstehe ich das Wort vom Gleichnis des Vergänglichen so gut wie in dem Sinnbild der zusammengewachsenen Behausungen zweier Menschenwillen.

Toller in der „Hinkemann"-Aufführung. Gestern abend wohnte Ernst Toller im Residenztheater der Aufführung seines „Hinkemann" bei. Es war ein Spiel, in dem alle Schauspieler Höchstes gaben, allen voran Beierle als Hinkemann. Erst am Schlusse folgte der Dichter, und auch dann nur zögernd, den Zwischen Hervorrufen. Als der Beifall sich zum Orkan steigerte, trat er vor die Rampe. Bleich und ergriffen. Er sagte, daß er nicht ob Betrübnis danke. Er gedenke der Kameraden, die er in Nie schönenfeld zurückgelassen, die noch fünf, noch zehn Jahre schmachten sollen! Er nahm den Beifall für das Geständnis, nicht zu rasten, die bayerische Regierung genötigt werde, Gerechtigkeit walten lassen. Ein neuer Beifallssturm erbrauste.

Doktor Stieglitz-Jubiläum. Am Sonntag, 25. Juli, findet im Theater Die Tribüne die 25. Aufführung des Lustspiels „Doktor Stieglitz" statt.

Massenvergiftung in einer Lungenheilanstalt

238 Personen erkrankt – Der Oberarzt der Anstalt gestorben

…n der Lungenheilanstalt Dr. Bremer in …erbersdorf in Schlesien erkrankten am Sonntag … dem Mittagessen eine große Anzahl der Patienten … des Anstaltspersonals unter starken Ver…tungserscheinungen. Die Zahl der vergifteten …sonen beträgt 238. Das einzige Todesopfer dieser …senvergiftung ist der Oberarzt der Anstalt ge…den. Alle übrigen Kranken befinden sich, wie die An…sleitung mitteilt, auf dem Wege der Besserung.

*

…ie Vergiftungserscheinungen machten sich nach dem Genuß einer …Milch, Eiern und frischen Erdbeeren hergestellten Speise bemerk… Alle Insassen der Anstalt, die diese Speise …ossen haben, sind erkrankt. Es sind dies alle Patien… und außerdem der größte Teil des Pflegepersonals, … Wärter und der Aerzte. Infolgedessen mußte von den …gen in Görbersdorf befindlichen Heilanstalten sowie aus Breslau …spersonal herangezogen werden. Um die Unterstützung der Erkrankten haben sich besonders der Landrat, die Polizeibehörde und der zuständige Kreisarzt verdient gemacht, die alles Mögliche in die Wege leiteten, um dem Notstand in kürzester Zeit abzuhelfen. Als Spezialist wurde der Professor an der Breslauer Universität Geheimrat Minkowski herbeigerufen. Es läßt sich nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge sagen, daß die ärztliche und pflegerische Tätigkeit in der Brehmerischen Heilanstalt auf das beste geregelt ist und daß die Erkrankten unter keinerlei Mangel zu leiden haben.

Der Luftkurort Görbersdorf im Kreise Waldenburg in Schlesien ist wegen seiner gesunden klimatischen Verhältnisse seit mehr als dreiviertel Jahrhunderten als Kurort für Lungenkranke bekannt. Görbersdorf hat vier Lungenheilstätten, von denen die älteste die von D. Brehmer im Jahre 1854 gegründete Anstalt ist. Die Insassen der Brehmerschen Heilstätte sind fast ausnahmlos Patienten der Landesversicherungsanstalten, unter deren Aufsicht auch andere Lungenheilstätten wie Beelitz und Hohenlychen stehen. In der Anstalt befinden sich gegenwärtig etwa zweihundert Lungenkranke.

…on Erkner nach Königswusterhausen

…ine Waldwanderung auf einsamen Wegen durch schönen hoch…nigen Kiefernwald! Von einem der größeren Stadtbahnhöfe … man zunächst nach dem zwischen Flaken- und Dämeritzsee …dlich gelegenen Erkner. Den Ort selbst berühren wir nicht, … vielmehr rechts der Bahn auf der Chaussee nach …-Zittau.

…eite Ausblicke über die Wiesenflächen des Spreetals bis auf …Müggelberge. Dorf Gosen und die Gosener Berge bieten …chönes Landschaftsbild. Neu-Zittau, ein großes Dorf, ist eine …te Sommerfrische. Nach kurzer Rast verfolgen wir den am … des Dorfes links abbiegenden Fahrweg bis Burig und dann …scharf rechts wendend, den Friedersdorfer Weg, der … prächtigen Hochwald führt. Nach ungefähr ¾ Stunde bei einer …fen Biegung nach links steigt man auf der nächsten Schneise … zu dem 85 Meter hohen Stabelberg hinauf. Prachtvoll …ier oben der Ausblick über das weite Waldmeer bis Wuster…en. Auf geradem Wege nun hinab zur Chaussee Neu…tau–Friedersdorf, auf der wir den Spreekanal …schreiten. Wenige Schritte hinter der Brücke geht rechts das …lower Gestell ab. Es führt zu einer großen Wege…ung (35 Minuten). Hier halten wir uns halb… und erreichen nach knapp 10 Minuten Forsthaus Uklei … die kleine Siedlung. Beide am waldumschlossenen Ukleisee ge… Von hier kann man nun zwei Wege einschlagen. Der kürzere … beiden führt auf der Westseite des Sees an der Kablower …lei (links) vorüber in fast südlicher Richtung, unweit vom …gestreckten Lankensee in einer Stunde nach Zernsdorf. …on hier benutzt man die Storkower Zweigbahn bis Königs…erhausen und geht hier auf den Vorortzug der Görlitzer Bahn …

Um eine bis eineinhalb Stunden weiter ist der andere Weg. … geht von Uklei zunächst ebenfalls auf dem Westufer des Uklei…entlang durch den Wald (nach 25 Minuten Wegweiser Nieder…), macht einen kleinen Abstecher auf den Schmulangsberg … kommt nach 2 bis 2½ Stunden von Uklei aus über Neue …le, nach Königswusterhausen, von wo wir die Heimfahrt an… Gehzeit: 4½ bzw. 6 Stunden.

M. S.

…ehaltsverhandlungen in der Berliner Metallindustrie. …er Berliner Metallindustrie haben Verhandlungen mit den An…ltengewerkschaften über die Regelung der Juligehälter stattge…en. Es kam eine unverbindliche Vereinbarung zustande, nach der …achtet des am 22. d. M. zu zahlenden Vorschusses von 25 Prozent Ende des Monats Juli das volle Gehalt gezahlt werden soll. Daraufhin würden die Organisationen ihre Gehaltsforderungen für Juli und August fallen lassen. Eine endgültige Vereinbarung über diesen Vorschlag wird erst am Montag zustande kommen.

Aenderung im Sonntagsfahrplan Berlin–Wünsdorf. Der Zug 872 Berlin Potsdamer Ringbahnhof ab 5 Uhr 8 Minuten vormittags, endet von jetzt ab Sonntags um 6 Uhr 14 Minuten in Zossen. Dementsprechend beginnt auch der Zug 881 Sonntags nicht in Wünsdorf, sondern 6 Uhr 58 Minuten vormittags in Zossen. Dafür werden Sonntags die Züge 878 Berlin ab 6 Uhr 18 Minuten vormittags, und 887, Zossen ab 7 Uhr 50 Minuten vormittags zwischen Zossen und Wünsdorf durchgeführt. Der Zug 890, Berlin ab 8 Uhr 8 Minuten vormittags, verkehrt Sonntags von Mahlow bereits 8 Uhr 41 Minuten und weiter zwei Minuten früher gegen den veröffentlichten Fahrplan.

Märkisches Herbergsverzeichnis 1924. Herausgegeben von den deutschen Jugendherbergen, Zweigausschuß Mark Brandenburg E. V., Berlin C. 2, Poststraße 16. 20 Pfennig, bei Postübersendung 25 Pfennig. Zur rechten Zeit erscheint die neue 7. Auflage des Verzeichnisses aller Jugendwanderherbergen in der Provinz Brandenburg. Es gibt Aufschluß über alle billigen Uebernachtungsgelegenheiten, enthält die Benutzungsbestimmungen, ein Verzeichnis märkischen Schrifttums und manches andere Wissenswerte. Eine Uebersichtskarte der Provinz Brandenburg mit eingezeichneten Jugendherbergen und Netzeinteilung der amtlichen Einheitsblätter erleichtert das Auffinden der Jugendherbergen. Der billige Preis macht es jedem möglich, das Büchlein zu kaufen.

Sportdienst

Radfernfahrt Zürich–Berlin

Augsburg–Pößneck

Auf der zweiten Etappe der großen Fernfahrt hatten die Teilnehmer zu Anfang unter wolkenbruchartigem Regen zu leiden, der bis in die Gegend von Nürnberg (160 Kilometer) anhielt. Auf der Fahrt zwischen Bayern und Thüringen gab es noch verschiedene kleinere Regenschauer, trotzdem verlief das Rennen ziemlich glatt. Bei den Berufsfahrern sicherte sich eine vier Mann starke Gruppe einen großen Vorsprung, Gebr. Kohl, Huschke und Michael langten nach etwa 13½stündiger Fahrzeit zuerst am Ziel der zweiten Etappe, Pößneck, an. Erst 25 Minuten später folgte die nächste, aus Max Suter, Manthey und Remold bestehende zweite Gruppe. — Bei den Herrenfahrern machte sich Reitberger (Gerolzhofen) sein Rennen selbst, der seinen übrigen Konkurrenten etwa 12 Minuten abnahm. Dann erst folgte der Sieger der ersten Etappe, Rösen (Köln).

Rennen zu Harzburg

Preis von Autlershorst. 1600 Meter. 1. Stall L. Kohls Cea (Jachmann). 2. Angelius (Bauer). 3. Ruhr (Hersolf). Tot.: 18 : 10. Pl.: 13, 17 : 10. Ferner liefen: Heliade, Marmaros. 1–2½ Lg. — Trajan-Rennen. 1000 Meter. 1. G. Buggenhagens Stattliche (M. Schmidt). 2. Felsenquelle (Franzke). 3. Per mala (Grabsch). Tot.: 24 : 10. Pl.: 19, 14, 18 : 10. Ferner liefen: Katastrophal, Frigga II, Gaudium, Osterfreude von Wartburg, Amana, Veleda, Prosa. Kopf–¾ Lg. — Zschida-Rennen. 1600 Meter. 1. M. Nussenows Sapienta (Grabsch). 2. Caracas (Staudinger). 3. Csardas-Baron (Jachmeier). Tot.: 17 : 10. Pl.: 13, 16, 18 : 10. Ferner liefen: Hafis, Schwarzamsel, Adria, Staatskerl. 2½–1½ L. — Bad Harzburger Pokal. 2400 Meter. 1. Gestüt Lechhofs Bajuvare (Kalff). 2. Lobredner (Kukulies). 3. Lorenzo (Franzke). Tot.: 15 : 10. Pl.: 13, 15 : 10. Ferner liefen: Liane II, Lehnsgraf, Simona. — Christian-Ernst-Jagdrennen 4000 Meter. 1. E. Gottschalks Madonna (Hr. Staudinger). 2. Turfball (v. Metsch). 3. Tric-Trac (v. Borcke). Tot.: 44 : 10. Pl.: 23, 49 : 10. Ferner liefen: Cyganka, Adolphus, Waldfrieden. 3–¾ Lg. — Mädchenjäger-Rennen. 1400 Meter. 1. B. Reuthers Saloppe (Franzke). 2. Vietnitz (Grabsch). 3. Neptun (M. Schmidt). Tot.: 80 : 10. Pl.: 17, 16, 33 : 10. Ferner liefen: Sonnenschein II, Manuela, Kaplet, Tanga, Peru. ¾–½ Lg.

Voraussagen für die heutigen Rennen im Grunewald

(3 Uhr.)

1. Diamant — Oro.
2. Fescher Teufel — Obhut.
3. Stall Kühn — Rotdorn.
4. Fuchsmajor — Maral.
5. Rubel — Teifi.
6. Magnollie — Erzhallunke.
7. Heldin — Donnerwetter.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie

Gestern fielen in der Ziehung:
1 Gewinn zu **25 000** Rentenmark auf Nr. 40571.
1 Gewinn zu **10 000** Rentenmark auf Nr. 154271.
5 Gewinne zu **5000** Rentenmark auf Nr. 6871 70918 148118 155471 235318.
5 Gewinne zu **3000** Rentenmark auf Nr. 28018 138018 149118 166518 280118.
12 Gewinne zu **2000** Rentenmark auf Nr. 6771 83071 96871 104871 160918 184871 263971 267271 275518 283718 289318 294071.
15 Gewinne zu **1000** Rentenmark auf Nr. 36618 65318 107671 119371 121371 123318 145618 166171 180071 194918 196171 205118 223871 237418 248618.
52 Gewinne zu **800** Rentenmark auf Nr. 618 771 7071 8718 14918 23771 25618 26018 38571 47271 53671 54371 57918 58018 66171 85871 89518 91718 99518 113918 127971 130718 131271 144171 145871 147671 147971 151518 157471 160371 161771 163518 165671 174171 184271 201771 224018 234171 234318 236018 241471 243471 258618 263918 267718 276218 276371 280618 289171 290471 292171 295318.
95 Gewinne zu **500** Rentenmark auf Nr. 11771 13518 14171 14218 22118 22471 27071 38518 43771 46471 47218 51371 55271 63971 70518 70618 71471 72418 74271 80518 81171 84771 85118 86371 90071 93171 93371 93771 95418 103318 103371 105918 108318 109018 110518 112418 113618 114271 115918 120471 122771 123271 124071 126871 128471 139518 139571 142518 145171 147118 149871 159918 164571 164771 166818 171518 175818 175918 180218 186018 188918 198018 201271 202271 204218 204271 204771 206971 212271 212718 218271 223571 224571 229071 231871 237018 238271 239371 252318 255718 256671 257171 257218 265818 266918 271918 274171 284018 285371 289018 290118 292118 292918 294718 299418.
214 Gewinne zu **300** Rentenmark auf Nr. 418 471 971 1671 4471 5871 6718 10018 10618 11671 11718 12418 12471 16918 18118 18618 19271 24571 27218 27818 27871 28771 29171 29518 32271 34218 36271 38118 39218 39871 42018 44018 46118 46171 46218 50018 5447 55718 56918 58818 60171 60271 66671 68071 68818 70371 74171 76371 76471 77018 77418 78671 79318 81371 81418 83571 84071 84218 86018 87418 88718 89771 91018 91271 92718 94171 94218 97018 97318 99971 101271 102571 106118 108871 109171 110018 111671 114518 116071 117018 117371 117818 119971 124118 125918 128071 131871 133471 136118 136271 136371 137171 137671 141271 142218 147618 148418 148671 148718 150071 150118 150218 150418 151271 152218 152618 153971 155818 157018 159271 165118 165618 168971 172571 173471 173618 175271 175771 177618 180971 183171 184018 184418 185918 190718 190818 191218 192871 195671 196217 197418 199218 201571 202818 203118 203871 204418 205171 208171 209771 211518 211571 211671 213018 213318 213618 213971 214771 217218 217371 217571 218218 220471 222871 223718 224471 225071 227018 227371 227971 229818 230918 232071 233018 233371 235771 236318 236618 236871 238518 243671 244218 245271 250571 250871 252018 252071 252171 253871 255218 255518 257118 258171 258818 259171 260718 262171 271771 272571 273018 273818 274218 275771 276718 277718 278618 279071 279471 281471 283518 284971 286271 287218 288618 288918 292018 292818 293518 294918 295218 298518 299171 299471 299718. — Auf alle Losnummern von 1 bis 300000, die auf die Zahlen 18 und 71 enden und nicht mit einem höheren Gewinn gezogen worden sind, entfällt der Gewinn von 150 Rentenmark.

Das heutige Rundfunkprogramm

Das übliche Tagesprogramm. 9–10 Uhr abends: Konzert des Berliner Mandolinen- und Lautenorchesters und des Mandolinenklubs Sonate. Neueste Tagesnachrichten, Zeitansage, Wetterdienst, Sportnachrichten. 10.15–11.30 Uhr Tanzmusik.

Verantwortliche Redakteure: für Politik, Feuilleton und die Beilagen: Alfred Müller-Hepp; für Groß-Berlin und den übrigen Teil des Blattes: Heinrich Heppenheimer; f. d. Inseratenteil: Heinrich Baron; sämtl. in Berlin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übern. die Redaktion keine Verantwortung.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin.

Heute: „ULK“

Milliard. % (Deutsche Staatsanleihen)	
…	4200
…	4200
…	4200
…	—
…	0,00015
…	—
…	8,60
…	2600
…	181
…	—
…	275
…	460
…	—
…	7,75
…	950
…	—
…	—
…	63
…	63
…	—
…	825
…	640
…	775
…	0,00065
…	650
…	—
…	500
…	450
…	—
…	160
…	550
…	490
…	450
…	480

Dtsche. Pfandbr.	
3½ Kur- u. Neum.alt	—
3½ - neue	—
4 - Kom-O	13
3½ -	—
3 -	—
4 Ostpr.	1600
3½ -	3750
3 -	4800
4 - ldsch Sch.	—
4 Pomm.	435
3½ -	3600
3 -	3400
4 - neul. f. Kigr.	—
4 Sächs. alte	—
4 - neue	—
3½ - alte	2000
3 - alte	2100
5 Berliner	—
4½ -	9000
4 - alte	8000
4 - neue	750
3½ - alte	—
3½ - neue	825
3 - neue	—
10 Pr.Ztr-stdt.Pfdbr.R.3,6-10,12,13	0,650
Pfdbr. u. Schuld-Versch. deutsch. Hypoth.-Banken	
4 Brnsch. Hann. Hyp. S. 18. 22 gk31.3.24	2500
4 - S. 16, 17,21-25	—
12 Fr. Pf. BankS.53	0,065
6 Goth.Pf. 23,23a	2,50
4 - 6, 7	—
4 - 9, 9a 10–20	2950
4 Gotha Pfandb Abteil, 12,12a,	—
4 - Ab.21	—
4 - - 22	350
3½ - 3,4	4000
3½ - - 5	3500
3½ - - 8	2950
3½ - - 11	2700
zZ20G10-20K.O.23	1,40
5G 10-20 Kom.E. 1	12,00
4 H. Hyp.-S 141-690	2775
4 - 691-730	320
4 731-2430	40
3½ - S.1-190,301-380	2700
12 L. II. Ser 18	0,079
4Mckl.H.- u. W.-Bk. 1-7 Ser	2650

4Mckl.-H. u.W.-Bk.	
Ser...8	2600
3½ - Sr.1	2810
3½ - alte	2650
kv.Sr.2-3	—
6- Komm. Serie 1	—
4 Mecklb. Str. S.1-4	—
3½ - -	—
12 Meing. Hyp.Pfbr. Em.21	0,069
4 - Em.2 gk.1.10.24	—
4 - Em.18	115
4 - - 20	51
3½ - - 19	280
4 Präm.-Pfdbr.	—
z.Z. 16-8-16K.-O. Em. II	3,00
4 - Kom-Oblig.	21
12 Ndd. Grdkrd. Ser. 23	0,061
4 - 22	52
12 Prss. Bodkrd. Ser. 33	0,06
4 - S. 31 A. u. B.	600
4 - S. 32	60
z Z16 8-16%Bk.	—
K.-O.S.4	3,10
4 - 3	18,00
4Prs.Ctr. Bod. ..	2900
4 - 1922	—
3½ - 86, 89, 94, 96	—
zZ20 10-20%K.-Obl. 23	1,10
8 - 23	—
6 - 22	—
4 - 01, 08, 12	1000
3½ Pr.Ct. Bod. K.-Obl. 87 91. 96	—
5 Preuss. Hyp.-K.-O.1922	—
4 - 08, 09	—
4 - 1911	—
4 - 1920	—
4 Preuss. Pfd. Brf. S.18-22 25, 27 bis 31	2425
3 - S.32, 33 ...	2725
4 - S. 34	320
3½ - 17, 18, 24	2600
3½ Kleinbahn-Obl	—
5-Kon.n.-O-Em.16	—
- Em.2 6-10..	800

Pr. Kom-Obl. Em.	
11, 12	—
4 - 14	—
4 - 15	550
3½ - 1,5	—
4 Rhein.-Westf.Bd S.3,5,7, 8,9,11-12 A, 13	2500
In Billion. % bzw. Mark	
Wertbest. Anl.	
6% Anh. Roggw.	—
1-3 Ausg.	—
5% Bad. Ld.-Elekt. Kohle..	10,00
5% Berlin. Rogg.A23	5,00
5% Brdbg. Kr.-W.El. Kohle ..	2,25
5% Brsch. Ha.Hyp.-K	4,10
6% Bresl. F.-G. Kl.	9,75
6% DZuck-Bk. Zuck. wert-Anl.	8,20
7% Ev. Ldk Anh. Rogg W.-Anl.	—
5% Getr.-Rt.-Bk., Rgg.-Rt. Br. K. 1.	2,75
5% Gr. Krftw.Ha. Kohlenw.-Anl ...	9,50
- Mannh. Kohlenw.	10,55
7% Hamb. Hyp.-Bk. Gold-Pf.	63,00
5% Ldsch. Ctr.-R.	2,86
5% Mcklb. Schwer. Roggw.	3,45
5% Neisse Kohl.-W.	7,00
Oldenbrg. Rogg.Anl rz.1.4.27 m.150kg	12,50
5% Oprw. Kohle..	7,00
5%Pr.Ctr. Bd.Gd.K.	46,00
5%Pr.Ctr. Bd.Kr.Rg Pfdbr. .	2,95
5% do.Ctr. Bd.Kr.Rg Kom. ..	3,00
5%do.Kali wert.-Anl.	2,65
5%Pr.Rgg wrt.-Anl.	3,90
5% Rh-Wf. Bd. Rg.-Kom. ..	—
-5%dk Gld	50,00

5% Prov.	
Sächs.Ld Roggen	2,90
5% Rhein-Main Do. Gold ..	2,25
5%Rogg.-rent. Bk R. 1-9	2,90
5%Sächs. Brnk. 4A.	—
5% Sa. StaatRg.	3,30
5%Schles Ldschftl. Roggen	2,92
5%Schlw. Hlst. Ldw Kr.-Verb. Roggen	2,95
5% - Prov Gold	—
6% Thür. ev. K. Roggw.	3,50
5% Wenc. Gr. Kohle	6,50
5% Wstf. Pr.K. 23	8,25
5% do. Ldsch.R.	2,88
5% Zwick. Steink.	9,50
Schiff.-Akt.	
Hamb.Red	—
Nept. Dpf.	8,00
Schl. D.Co	8,00
Brauerei-Akt.	
Bergsch. Neuk.....	19,25
B.Kindl ab	34,00
- St.-Pr.	32,75
Bolle Wbg	—
Dt.Bierbr.	4,10
Engelh. B.	14,50
Friedrh. ..	—
Landre W.	7,00
Löwenbr.	
Böhm.Br	32,00
Bayr. A.-B	4,37
Boch Vikt.	5,00
Brauh.Nb.	9,50
Drtm AktB	12,80
- Union	21,50
FrtHennig	
Geßmann	5,60
Glück aGk	10,50
Hanau Hfb	—
Henn. Reif	—
Hess &Hk.	3,80
Holstenbr	
Isenb &Co	17,50
LeipzRieb	5,25
Lind - Han	9,50
Mün. Lgd.	19,00
Reichelbr	12,25
Schlegel	
Scharps	9,90
Schöff. BB	11,25
Schwabb.	10,37
- Lucher	11,00
Bank-Aktien	
Barm Kr.B	0,22
B.M.Ind-G	0,25
Bl.Hyp-B.	1,25

Br. KassV	25,50
- BankV.	—
Bre.B.f.D.	33,50
Br.H. H-B.	3,40
Danz.Prv.	1,00
Dess. Ldb	0,37
D.Asiat.B	29,50
Dt.Ans. B.	1,00
Gothaer Grundkr.	2,00
Hall. Bkv.	0,80
Hmb.Hp.B	6,40
Kieler Bk.	0,30
Königsb B	0,075
Lüb.Km.B.	0,40
-Privatb.	0,30
Meckl.Dep	1,00
- Hyp.	1,25
Mein.Hp.B	1,50
Nd. Grdkr.	2,50
Oldb.Ldb.	0,80
Osnabr.B.	0,775
Ostbank ..	0,65
Potsd. Kr.	1,00
Pr. Bodkr.	1,50
Hp. A-B.	2,75
-Pfdbr.-B.	2,75
Reichsbk.	33,00
Rh.Kred.B	1,50
- Wf. Bdkr	3,40
Sächs Bk	34,00
- Bd.Kr.A.	1,70
Schl. Bdk.	1,70
Sieg Bank	0,62
Ver.Hamb	2,60
Westbank	0,30
Westd.B K	2,00
Wien. Uni.	0,25
Industrie-Akt.	
Aachled	2,25
- Spinn.	0,40
DH.Abbeg	0,25
Adl.PortlZ	3,60
Adl.& Upp	49,00
Adlerh.Gl.	5,75
AGIBau ab	0,50
AG. f.B.-I.	4,25
- f. Papp.	0,225
- f.Vrksw.	33,75
Alexnd.-W	1,50
Alfl.Dollig	1,60
Alfld GrPa	1,12
Allg.B.Om	17,00
AllgBod-A	4,12
El.Ges.	6,50
Vorz. A	2,00
Vorz. B	1,80
- Häuserb	1,75
AlsenPtl.Z	30,50
Alum. Ind.	250,50
Amme, Gi.	1,90
AmmendP	2,90
A.Hausch.	0,80
Anh. Kohl.	12,12
Ankerwk.	23,25
Annab.St.	11,00
AnnenGuß	6,60
Apierb.Bw	—
Askaniaw.	2,90
Atlaswerk	3,25
Bchm&L	9,50
Bad.Zuck.	1,90
Bär&St.M	16,90
Bahnbedf.	0,825
Balcke M.	2,90
Bamb.Kal.	1,25
Bk.fBergbau u.Ind.	1,20

Einheitskurse vom 18. Juli

in Billionen Prozent

Bann. Ma.	18,50
Bar.Wlzw.	27,00
Bartz &Co	6,50
Bast....	3,25
Bauges. Berl-Neu	—
- f Mittelw	—
Bau!Seest	3,10
Bautz Tch	0,55
Bv.Weißs.	—
Bayr.Cell.	6,60
El.Liefer	2,10
Elekt.W.	2,00
-GranitAG	2,40
-Hrtst.In.	12,00
- Spiegl	3,90
Baz. GenB	14,10
Bdb.Woll.	7,00
J.P. Bemb	9,75
Bend.Holz	1,60
C.Berg.Ev	27,75
B. Borsig.	
Metallw.	2,00
Bl.Zichor	—
- Dmpfm	7,25
- GlasuSp	1,62
- Gb.Hutt	13,40
- Holz-C.	5,00
- Hotelg	23,00
- NeurdK.	2,90
-Sped.-V.	0,75
Berth Mss	6,00
Berz. Met.	4,00
Bet. u.Mot	0,80
Biel.mWb	16,00
Bismarck	1,70
RBlument	0,50
BSchönhA	2,30
Böddg. R.	1,40
Born.Brk.	—
Borsigw.l	—
Bösperde	3,10
Brnk. u.B	13,75
Brnsch.K.	17,50
- Jutesp	22,50
- Masch	13,00
Breitb.Pz.	1,62
Brem. Bes	12,80
- All. Gas	0,80
Linol.	14,00
- Vulkan	40,00
BremWoll	70,25
BrüxKohl.	—
BrownBov	—
Bad Schw	—
Büchnerw	3,00
BrstKränz	1,60
EBusch,o.	2,50
BuschLüd	2,50
Büttner W	3,30
Butzke&C	9,60
Cap.&Kl.	17,50
Carlsh.Alt	4,00
Carol. Bk.	42,00
Ct. Lasch	4,20
- Masch. u. Facon	—
Centralhz	1,62
Ceres Ma	1,25
Charlotth.	—
Chm.Bck.	45,00
St. P.	45,00
Grünau	7,75
- f.Hüttpr	1,10
Milch.	7,25
Weiler	8,00

ChemGelk	52,00
- WkAlb.	27,00
- Brockh.	3,80
-Buchner	1,40
Lubszyns.	108,75
- Schust.	0,95
ChemA.-S	3,80
Chillingw.	1,10
Christ.&U	6,60
Chromop.	
Najork .	1,25
Con.ch.F.	19,75
- Spinnr	1,30
Cons.Sch	—
CoronaFa	2,20
Cröllw.Pa	4,25
Cuxhaven	
Hochseef	4,70
Delm.Li.	8,80
Gb.Demm	1,50
D.Niedl.T.	13,50
- Asphl.	2,75
- Bab&W	15,25
- EbSign	2,90
- Erdöl...	31,25
- Fenstgl	1,00
- Glas u.S	1,50
- Gußst..	2,70
- Jute-S.	14,00
-Linoleum	7,00
- Niles W	15,25
-Post-uEV	0,975
-Schacht	34,00
- Spiegel	9,50
- Steinz.	4,40
-Tel.uKw	2,50
-Ton-u.S	2,10
-Webstfw.	1,20
Dt.Metallh	1,37
Dippe......	0,65
Ditt.Nh.G.	63,50
Dom.Ton.	2,10
DonnersH	57,00
Doornkat.	12,00
Geb.Dopp.	0,30
G.Dörtfler	1,10
Döring &L	4,60
V.-A.	6,50
DresdBau	4,50
Chrom.	2,60
Gard.	2,40
-Nähmzw.	2,70
-Schnellp	1,00
DünghdAG	0,50
DOr. Met.	74,50
Dürkoppw	6,25
V.-A.	2,60
Düss.Wey	4,00
- Eisenh	7,60
- Kammg	20,00
- Maschb	2,50
Dux. Kohl.	—
Dyker&Wi	1,62
Eckert M	6,60
EgestSalz	4,00
J. Eichenb	2,30
El.Kattun	9,00
Eintracht.	28,50
EisbMat.I	2,60
EisErz A.-	5,00
Eisg.Velb.	3,30
Eisenmat.	2,20
Eisw.Kraft	10,50
Meyer	0,80
Elberf.Kp.	0,525
Elektra.Dr	0,475

El.W. Lieg	15,10
EWSchles	4,70
Elite Werk	0,50
EBadWc	3,50
Elsbch&C	14,00
Emag. Elk	0,20
Emailiwrk	
Gnücht.	—
Ullrich	2,10
Enzing-W.	7,50
Erdmanns	19,00
Erf.Schuh	0,75
Erlang Bw	—
Ernemann	1,60
CErnst &C	0,55
Eschw. Bg	61,75
- Rat.Met	0,40
Etz-Kiessl	2,20
Excls. Fab	2,40
Fab.Jßst	7,00
Fafnirwrk	1,00
FalkenstG	7,40
Far.l Rohr	6,75
Faun-Wke	2,10
F.Jute Spi	6,60
Finkbg.Pl	—
Flend. Br.	2,90
Flensb. S.	13,50
Flexilis...	0,15
Flöth Msh	5,25
Frkf. Chss	3,00
Frakf.Cas	4,75
FMPokor.	1,80
Frk.Beiert	0,50
FreustZck	9,30
Freund M.	8,00
Friedr Kal	
j. Kaliwk.	
N.Stassf	
Frdchsh.	18,00
Frdrshütt.	37,00
R. Frister	2,20
Froeb.Zck	4,80
FuchsWg.	0,60
- V.A. L.B.	—
Gb. Funke	—
Gaggen.	6,30
Ganz.Ldw.	0,27
Gas,W. El.	2,50
Gebh&Col	4,50
Gebh.&Kö	22,00
Gebler Wk	1,30
Gehe&Co.	2,90
GgGeiling	—
Geisw. Eis	—
Gelsk. GB.	7,00
Genschow	10,50
Genthin.Z.	2,60
Arn.Georg	6,37
Gerb Farb	—
GermanPt	3,80
GerreshGl	25,60
Gildemstr	29,50
Girm.&Co	11,50
Gladb. Txt	2,00
-Wollind.	9,75
Gladb.& S	0,37
Gl.Brockw	0,90
GlMSchalk	59,00
Glauz.Zck	15,00
Glock. Inp	2,75
Gb. Gödth	7,50
Goldina...	1,00
Goerz.....	3,50
G.Grauert	2,10
Grepp Wk.	33,00

Grevenbr.	3,75
Gritzn. M.	14,25
Gr Licht T	17,90
GrStrehlP	15,50
Großhdlg.	
f. Getr..	0,65
Grossm. Cob. ..	1,40
Gb.Großm	2,50
Dav.Grov.	1,20
Grün&Bil.	8,50
Grusch.T.	2,90
JA.GünthS	6,25
E Gundlch	5,10
A Gutman.	3,20
Habm&G	0,80
neue.	—
Hageda ...	0,65
Hagelbrg.	2,50
Hall. Mas.	7,25
Hamb. EW	5,50
Hdlsg.fGb	4,60
Hann Imm	—
- M. Egest	38,25
HarbE.u.B	4,00
Hark BStp	3,70
- Brück.	13,25
- konv.	
- St.-P.	18,25
Heckmann	33,00
Hedwightt	11,37
Heid. Pap.	0,525
Heilbr Zck	1,87
Heilm.Im.	9,50
Hein Lm C	5,00
Heine&Co	1,25
E. Heinick	1,00
HommPtl.	29,00
Hennigd S	0,67
neue	—
Herm.Mhl	—
Hildb. Mhl	1,60
E.Hildebr.	7,12
Hilgers Vr	5,10
Hille Wrk.	0,65
Hilp Mach	2,90
Hind Aff.M	2,60
HirschTaf	0,60
Hirschb.L	26,00
Hoffm. St.	2,00
Horchwk.	4,50
Hotelbetr.	22,25
Hotb. V.A.	21,37
Hot. Disch	31,00
Howbdtw.	12,90
Höxt. Godl	7,40
Hubert.Bk	19,00
Humb Mhl	1,75
Lud Hupfd	1,75
Huta.......	1,00
M. Hutsch	3,12
Lr Hutsch	14,00
Hütt.Kays.	21,00
Hütt.Nied-Schönew	0,40
Hydromet	4,90
Inag. Ind.	
Untern.	1,20
IndusBau	0,85
Jacobs.	3,75
Jes. Asph.	2,10
J. A. John	3,60
Jüdel &Co	3,90
Jugosl. L.	1,12
Juhag.....	0,90
Jühl.Zuck	19,75

Jüret&Co.	0,50
Kahla Pz	6,00
KaiserKll.	20,25
Kali Asch.	
leb. V.-A.	1,60
Kalk Msch	25,50
Kammer	22,00
Kandelh.A	5,10
Kapler M.	3,00
RKerstadt	1,60
Kartoffelf	1,25
Kass.Fed.	8,00
C.Kästner	1,30
Wil. Kathe	0,625
W. Kellner	0,35
Keramag	2,80
Keula Eis.	3,50
Keyl. &Tm	58,50
Kirchn &C	11,50
Klaus. Sp.	7,50
Kleinb. Tr.	—
H.C. Knorr	1,90
Köbke......	11,00
Kochs Adh	29,50
Koehlm.S.	17,25
Kohlenst.	33,00
Kolb &Sch	6,00
Kollm &Jo	14,90
KölnL dMt	1,20
Köln G.&E	1,75
Kölsch Flz	16,00
Kön Wilh.	6,300
K.Wilh.SP	66,25
Königsb. Lagerh.	20,50
Walzm.	—
Königst. G	4,50
Königsz.P	11,50
Kons.-Fb. Braun. .	0,65
Kont. Asp.	3,00
- el. Nrnb	—
- Vz.	10,50
- Wassw.	16,62
Körbd.Zck	115,00
KörtingEl.	4,00
Kosth.Cell	4,75
Kötitz.Led	1,12
KftwThür.	1,50
Kraftwerk. Wests. .	1,25
Krefld.St.	—
W. Krefft	3,00
Kromsch.	0,60
Kronp Met	9,00
Gbr.Krüg.	2,00
O. Krumm	0,70
Krusch.Zk	24,00
Kunz Trbr.	1,30
Kupferwk. Deutschl.	28,00
Kupfer- u. Mssg Elbf	
Küpperb S	27,25
Kyffhäus.	0,50
D Labosch	4,00
Lehm. A.	2,37
Leip. Gum	0,80
- Immobi.	1,90
Lp Landkr	2,50
Lpz Piano	4,80
Leonh.Brk	13,50
Leon. Wk.	10,50
Leopoldg.	3,60
Leutke Pi	0,45
Rd.Lev M.	0,70
Leyk-Jos.	—
Lichtb.T.	2,10
- Wolle..	1,20

G Lieberm	3,40
Lind'sEm.	4,80
LindenbSt	23,75
Lindstr.V.	12,75
LingelSch	1,70
Lingnerw.	14,00
Lipp. Wrk	0,50
Lithopon.	3,30
H. Löhnert	37,00
Lothr.P.Z.	2,60
Luckau & Steffen	1,40
Lüdsch. M	1,30
Lün. Wchs	16,00
G. Luther Maschin.	1,70
Magdeb Allg.Gas	1,70
Magd Bgw	48,75
- St. Pr.	—
- Mühl.	2,50
C D Magir	1,00
- V.-A.	0,70
Mal - Kah	0,52
Malmedie	11,30
Mannm M.	8,50
M. Schröd	0,42
Mariek.B.	32,00
Marie Ktz.	2,90
Märk P. Z.	—
Markt-u.K	6,30
Masch.Kb	1,30
MStark Hf	1,75
Moh Baum	15,50
- Brauer..	4,20
Buckau	3,70
Kappel	7,80
Mauls Ka.	1,20
Maxim. ...	6,40
M.W. Lind	3,00
- Sorau..	14,50
- Zittau..	4,00
Meer.Kmg	5,00
Fr Meguin	7,75
Mehlteuer	1,90
Meineck..	4,10
Meißn.Of.	0,975
MerkWoll	19,00
Meyer & Co. Lik.	2,75
Meyer-Kf.	7,00
Miag......	0,675
Mimosa	2,10
Minimax	0,325
Mitteld Sp	0,375
Mix&Gen.	3,20
Mollwerk.	0,30
Mühle Rü.	2,90
MühBgw.	45,50
C.Müll. G.	10,37
MüllerSp.	3,80
Mönch. Li	2,70
Mundlos	6,40
Natronz.	1,90
Nauheim säuref.	—
Neckarsul	3,20
Neckarwk	3,25
NpSchiffw	1,30
N. Realb. o. Db. .	1,90
N.-Wst-Bl	56,00
Niedl Kohl	25,00
Ndschl. El	—
Nitritfabr.	2,90
Nrdd Eisw	15,60
- Gummi	0,225
- Kabelw	3,10
- Lagerh	—

Nd.Lederp jetzt Kartonpapfb	
A-G.Grö-Särchen	
Steing	17,50
Trik.Sp	4,75
- Waggfb	0,60
Nordp. T.	60,00
C.Kottroff	3,30
Nrnb. H.W	2,30
Oberbay	
Uebrldzt	2,80
Ob.Koks G	23,00
Odenwld. Hartst.	17,00
Oeking.St	24,00
Oelf. G.-G	—
Offst.Zuck	2,25
OhlesErb.	2,10
Opp.Prt.C	6,20
Osnab. Kp	9,80
Ostd. Hete	0,30
Ostp Dmpf	129,00
Ottns. Esw	2,90
Panz. AG	7,80
PassageB	21,00
Pelp. &Cl.	64,00
C.Petereit	0,275
Pet.Union	1,10
Pfers. Sp.	13,50
PhönixBk.	13,75
Phön.Zbd.	0,75
Pinn Mühl	1,75
J. Pintsch	24,00
Pittler	6,10
Plau. Grd.	3,25
- Spitzen	2,25
- Sticker.	2,70
Tüll.G	6,25
Pöge Vrz.	0,95
B. Polack	0,87
Pm. Eisng	1,20
Pongs Sp.	1,60
Popp.&W.	2,00
Porta-Un.	
Port.-Z	—
A. Prang.	1,40
Pressluft	2,25
Preßsp.Ut	8,50
Prestow...	—
Preuss	0,30
Proussgr	20,00
Rasqu. F	4,25
Rastenbg	
Zucker	1,10
RathDptm	0,92
Rauchw W	0,95
Ravsb.Spt	—
Reichelt	4,10
Reineckr.	12,80
ReisholzP	5,50
Reiss &Mt	4,00
Rheinl Klt	55,00
Rhein Cha	47,00
Elektr.	4,50
- V.-A.	0,82
Gerbst.	—
- Machld.	2,30
Metallw	
Mob-W	1,10
Nass-B	40,00
-Rückf.W	0,10
Spiegel	17,00
Zucker	2,10
Westf.	0,30
Elektr.	28,50
Kikw. .	20,00
Zement	14,10

RheydtElk	2,30
D. Richter	2,75
Fd. Richt.	1,20
Riehm&S.	1,10
Gb. Ritter	11,25
Rockstr W	45,00
Roddergb	70,50
P.Rosenth	21,00
Rositz Brk	11,00
- Zucker	19,00
Rotophot.	2,50
Fd. Rückf.	0,35
neue ..	—
Rückf. Ww	1,25
Rungewk.	0,50
Ruschwey	1,20
Säch.Ct.	1,75
-Gu3 Döhl	12,50
- Kammg.	—
- ThürPZ.	4,75
- Wag.Wd	2,37
- Webstl.	5,40
Sal. Salg.	14,30
Sangh. M	12,75
Sauerb.M	1,80
Saxonia P	5,50
OF Schaef	2,00
Schedwiz	—
Schering.	23,10
SchiessM	23,00
Schles Bg	29,75
St.-Pr.	32,00
- Bergw.	
Beuthen	18,00
-Cellul.	3,90
- El.uGas	9,25
- Lit. B.	6,50
- Leinen	
- Kra neu	2,75
- Mühlen	11,75
- Ptl.-Zm	6,00
- Textilw.	2,50
Gen. ..	1,25
S.Schulte	16,50
Schoeller	43,00
Scholten	—
Schomb S	4,50
G. Schönd	2,90
Schönb.M	26,50
Schönw. P	5,00
Hm Schött	15,00
SchriftGff	5,75
Schub. & Salz.gen	3,70
Schu llerz	2,10
A. Schulte	—
F.Schulz j	12,70
Schwbg.P	8,00
Schwelm.	50,00
Seck M.D.	1,50
GSeebeck	6,50
Segall Str	0,80
Seid.&Na.	1,30
Seif.&Co.	11,00
SiegersW	8,25
SiemElBtr	4,62
- Glashtt.	10,00
Simon. Z.	—
Sinner..	3,87
O. Skaller	0,45
Somag..	0,925
Sond.u.St	0,325
Spinn &S.	—
S.Rena C.	23,00
Sprgst. C	23,50
StaderLd.	7,87
Stadtbg.H	9,50
Stahl & N	—
Stannsdf.	0,975

Staßfurt. Chem. Fb	16,60
Steat Mag	2,25
M Stein.S	2,10
SteingutC	9,75
Stett.Br.P	18,75
Stettin Ch	18,75
Genüsse	18,00
- Elek.-W.	2,50
Oder-W.	1,30
- Papier.	1,50
- Prtl. Zt.	1,80
Stock Mp	1,60
- neue	1,60
Stock &C.	2,40
H Stodiek	39,80
Stoewer N	6,90
Stollw. St	9,90
Strals. Sp	101,00
Stuhlfabr.	
Gossent.	30,50
SturmA-G	17,90
Stuttg Zck	2,00
Südd Imm	—
Tack Co.	1,30
Tafelglas	3,40
Tecklenb Schiff	6,25
T.Teichgr	0,80
Telt. Kan.	1,70
TempFeld	4,30
Terra A-G	2,62
Trr GHohz	2,00
- NBotG.	6,50
- NSchnh	5,25
- Nrdost	—
- Rd. Joh.	3,30
- Südwst.	41,00
- Witzleb.	—
Teut Mibg	17,50
Thale Eis.	—
C. Thiel.	13,87
FridThom	16,00
Thür. Blei	7,20
- Elektr. u. Gas	2,40
- Gas ..	4,60
- Salinen	5,12
- Zucker	4,00
Tielsch P.	3,25
Lh TietzVz	—
Tittel & Kr	14,50
Trach Zck	1,40
Triptis AG	6,75
Tritonwk.	1,90
TuchAach	2,20
Tüll Flöha	14,80
UngerGb	2,90
Ung u Hoff	1,00
Union Bau	0,75
- neue	
- Fabr. chem.P	8,50
- Wz.Diehl	0,50
- Werke Mannh.	4,10
Unth. Spin	—
VarzPap	2,80
Veithwerk	2,50
V.Bautz. P	1,50
Ver. Berl-Frkf.Gum	1,50
- B.Mört.	3,40
- Ch.Chrl.	8,90
- Nickel.	12,80
- Petrol..	—
- Flansch	16,00
- Glanz El	37,25
- Gothan.	0,525

Ver. Gumb Masch.	0,675
- Harzer Cement	0,925
- Jute-Spinn.LB	11,25
- Lit. A..	—
- Kohl. AG	24,80
- Troitzch	0,80
- Laus.Gl.	—
- Mrk.Tch	1,40
- Metallw Haller	7,00
- Pins. E.	9,10
- Schimi	11,50
- - V.-A.	0,75
-Schmirg	6,40
- Smyrna	0,97
- Zyp & Wiss.	96,00
- Textilw	0,35
- Thr. Met	6,80
Ultramar.	7,00
- Württ. Holzwar.	0,70
Viktoriaw.	1,20
Vogt & W.	6,00
Vogtl. Ms.	1,30
- - V.-A.	0,62
- Spitzen	1,70
-Tüllfabr	4,50
Volkst Poz	3,80
Voltohm..	1,90
Verw.Biel.	—
Wagn. C.	4,90
Wand.-W.	5,70
Werstein. Gruben	6,25
Ww Gelsk.	29,00
Wegel.Rs.	1,80
Wegel & H	3,50
Wend. ph.	2,75
Wernsh.K.	6,50
Wersch.M	55,00
WesselPz.	6,20
Wstdtsch. Hdlsges.	5,25
Westg. K.	9,40
Westfal. Dinnend.	2,70
WestfDrht	33,00
- Eis.u.D.	9,87
- Kupfer	2,80
West Bdg.	—
Wick.Prtl.	15,00
Wickr.Ld.	—
Wiel&Hdt.	14,75
Wiesl Tnw	6,00
HFWihard	2,10
Wilhh.Eul.	3,00
WilkeDkpf	5,50
Wilmersd Rheing.	2,50
H Wissner	6,50
Witt. Guß	17,50
Wittk. Tfb.	3,87
RWolfGen	2,20
Wot.-Wk.	1,50
Wred. Mlz.	25,00
E. Wundrl.	7,70
Wurz Kstm	1,25
Zeitz. M.	24,50
Zellst. Ver	1,00
Zellstoff.	
Widh.VA.	1,50
Zwickau. Masch.	0,90
Ct. Ostafr.	1,70
Kamar.-G.	1,10

Ein Posten
Metall-Stiefelspanner für Damen und Herren
verstellbar
75 Pf. Paar

Ein Posten
Baby-Schuhe
in verschiedenen Lederarten und Ausführungen
65 Pf. Paar

Enorm billig!
Elegante Damen-Halbschuhe
in Schwarz, mit Spange und Pumps, schöne moderne Form
jetzt Paar zum Aussuchen
5.90
Grösse 35 bis 41

Ein Posten
Damen- u. Herren-Stiefel und -Halbschuhe
gute Qualitäten, unsort. Grössen
10.50 Paar

Ein Posten
Damen-Halbschuhe
elegante Ausführung, in verschied. Lederart u. Ausführungen, Wiener u. deutsche Fabrikate, unsortierte Grössen
jetzt Paar
11.90

BEGINN 1. JULI
SAISON-AUSVERKAUF

Verkauf nur soweit Vorrat — Mengenabgabe vorbehalten

Nur noch 2 Tage

Kunstseid. Trikotkleid in vielen Farben **17.75**

Jabotbluse aus Vollvoile, mit langen Aermeln und Bubikragen **6.75**

Vollvoile-Bluse mit langen Aermeln, bedeutend unter Preis **9.75**

Waschunterrock aus gestreiftem Stoff, in guter Ausführung **2.90**

Unterkleid aus gutem kunstseidenen Trikot, in grossem Farbensortiment **9.75**

Sportmütze für Herren in guter Ausführung **2.25**

Ein Posten **Herrenhüte** z. T. mit kleinen Fehlern, in schönen Formen u. Farben **3.25**

Sporthemd Panama, mit 1 Kragen, vorzügliche Qualität **6.50**

Sportwesten für Damen und Herren **6.90 11.50**

Handschuhe für Damen, Leinen-Imitation, 2 Druckknöpfe **65,95** Pf.

Ein Posten
Breeches-Hosen
früher bis 27,00
jetzt **7.75**

Sakko-Anzüge
aus gemusterten haltbaren Cheviots und Lodenstoffen
jetzt **48.00**

Sakko-Anzüge
aus reinwollenen Cheviotstoffen
jetzt **68.00**

Gabardine-Mäntel
aus reinw. Stoffen in verschied. Farben und modernen Formen
jetzt
68.00 88.00

Imprägnierte Regenmäntel
weite Schlüpferform, gute Verarbeitung
jetzt **24.00**

Hermann Tietz
Leipziger Strasse — Alexanderplatz — Frankfurter Allee

Theater, Konzerte, Vergnügungen

Staatstheater.
Oper am Königsplatz 7½: Polenblut.

Staatstheater.
Sommerspielzeit. Dir. Walter Steinert.
Schauspielhaus.
Täglich 8 Uhr:
Die verfolgte Unschuld.
Musikal. Schwank v. Walter W. Götze.
Schiller-Theater.
Täglich 8 Uhr:
Die Frau ohne Kuss.
Musikal. Lustspiel v. Walter Kollo.
Mady Christians. Paul Heidemann. Hause. Hell.

Deutsches Theater.
Sommerspielzeit.
Direktion: Staab und Gerner.
Täglich 8 Uhr:
Max Adalbert und Max Landa in
Clubleute.
Corder, Heinz, Paulsen, Reigbert, Amendt, Brandt, Ilme, Müller, Peer.

Kammerspiele.
Sommerspielzeit.
Direktion: Staab und Gerner.
Täglich 8 Uhr:
Kümmelblättchen.
Alexander, Röttgen, Steinbeck, Hilpert, Kuhnert, Günther, Wolfgang, Stratmann, Deppe

Metropol-Theater.
Ueber 500 Male
Der Weltschlager 8 Uhr:
Mascottchen
Operette von Walter Brouine mit **Alice Hechy.**
Vorverkauf ununterbrochen.

Rose-Theater.
8 Uhr: D. bl. Mädels v. Lindenhof.
Gartenbühne ½8 Uhr
Durch Dick und Dünn.

Theater im Admiralspalast
8½ U. Der Erfolg des Jahres
11 Monate ununterbrochen auf dem Spielplan ist die grosse Revue
Drunter und Drüber.
Parkett 2.– Mk.

Volksbühne 7¾: Die Kreuzelschreiber.
Grete Bläck, Karl Ettinger, Leo Peukert, Emil Lind, Julius Sachs, Otto Sauter-Sarto.

LUNAPARK
Sonnabend
ab 4 Uhr Militärkonzert
● 9 Uhr Feuerwerk ●
9½ Uhr
Lebende Skulpturen
Altgriechische Reliefgruppen.

Deutsches Künstler-Theater.
Täglich 8 Uhr:
„Der blaue Heinrich."
Morgan, Bois.

Komische Oper
Direktion: James Klein
Nur noch bis 31. Juli.
Tägl. der gr. Erfolg. Sommerpreise.
Die tanzende Prinzessin
Operette in 3 Akten von Walter Kollo

Wintergarten
Varieté-Spielplan
Rauchengestattet

Reichshallen-Thea.
Gastspiel
der berühmten
Dresdner Viktoria-Sänger.
Anfang 8 Uhr.
1. Aufg.: Wiederauftreten der
Stettiner Sänger.
Dönhoff-Brett'l (Reichsh. Saal u. Gart.)
Grosse Varieté-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr.
Sonntags 6 Uhr.

Theater a. Kottbuser Tor
Täglich 8 Uhr:
Elite-Sänger
Großartiges Juli-Programm u. a.:
Die Lieblingskuh des Maharaja-Schah

Volle, feste Büste!
Gebe umf. einfach. Mittel z. Erlang. einer solch. bekannt. Frl. Irene Müller, Stuttgart D. 178, Sängerstraße 5.

Tapeten
Preise bedeutend herabgesetzt!
Neuheiten, reichhaltige Auswahl
aparter Tapeten für alle Räume
Muster portofrei.
Otto Kindel,
Tapet.-Großhandl.,
Berlin N. 40,
Chausseestraße 78.

Alt-Bayern
Friedrichstr. 94–95 a. Ab 8 Uhr:
Emmy Friedl — Willi Riemer
Hans Paul — Anni Kliemchen
Vali Beltsa — Elisabeth Teichgräber
Allan Sjörns — Hanni und Lisa
Hermann Gersbach — Hermann Funke tun.
Im Festsaal: Grosser Ball.
Im Tunnel: Kellerfest.

Rennbahn Grunewald
Rennen am 19. Juli 1924,
nachmittags 3 Uhr

Amüsante Reisebegleiter
sind die guten Romane der
„Kronen-Bücher"
Künstlerfrauen von Felix Salten
Friedrich Werders Sendung von Hans Land
Die Geschichte der Antonie van Heese von Adele Gerhard
Die Beute von Lucas Zup
Zukunft von Leonhard Schickel
Erlösung von Felix Salten
Der Wirt von Veladuz von Georg Hirschfeld
Nelde Thorstens Sanduhr von Ottomar Enking
Die kleine Dagmar von Anna Elisabeth Weirauch
Jeder Band gebunden 80 Pfennig in allen Buchhandlungen zu haben
Rudolf Mosse, Buchverlag
Berlin SW 68

Männliche Personen
Tüchtige Akquisiteure
zur Abonnentengewinnung für eine bekannte Tageszeitung per sofort gesucht. Meldung: Schönfeldstr. 24/25, morgens 8½ Uhr. Vorlegung von Legitimationspapieren erforderlich.

Weibliche Personen
Kaufm. Personal
Redegewandte Damen u. Herren finden lohnenden Verdienst durch Sammeln von Abonnenten für alte Berliner Verortzeitung. Zu erfragen **Rufölln,** Berliner Str. 70, Eff. I.

Tüchtige
Telephonistinnen
jedoch nur solche, die längere Zeit in selbständigen Stellungen und großen kaufmännischen Betrieben tätig waren, sofort gesucht.
Meldungen zwischen 1–2 Uhr mittags und 6–7 Uhr abends
Jandorf & Co
Belle-Alliance-Str. 1-2

Gewerbl. Personal
Gründe
Lumpensortiererinnen
für alte und neue Stoffabfälle aller Art stellt sofort ein.
Alfred Schwarz, Gitschiner Str. 48.

Maler-Lackierer
Malergehilfen stellt ein **Hein's Atelier,** Charlottenburg, Phillipsstr. 8.

Metallgewerbe
Tüchtl. Bauklempner perl. Revolter Straße 100. Abends 6–7.

Bauklempner,
tücht., zuverlässig, verlangt
Schönborn, Charlottenburg,
Spandauer Straße 30.

Maschinenbauer
für Kleinmaschinenbau und
Eisenhobler
verlangt
Marchs, Druckereimaschinen,
Berlin NW. 5, Rathenower Str. 29.

Schlosser und Fahrstuhlführer
mit gründlichen Kenntnissen in der Fahrstuhlpflege für Fahrstuhl und Heizung gesucht.
Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. **J. D. 7342** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Schuhmacher
Perfekte Lackverputzerinnen und Anklopfer
gef. **Königsberg, Zelt & Co.,** Andreasst. 32.

Tischler
Speisezimmer,
1,80 bis 2 m sucht **Humboldt 3344.**
Nußbaumturn. kauft geg. Kasse. Off. u. Keh. S. 260, **Rudolf Mosse,** Kochhanstr. 9.

Tüchtiger Maschinenarbeiter
f. Fiebklingen u. Sandpapierputzmaschin. bedienen kann, für Dauerstellung gesucht. Schriftl. Offert. unt. **Ga. E. 564** an **Rudolf Mosse,** Frankfurter Allee 346.

Flügelzusammensetzer, Flügelfertigpolierer
v. Steinberg & Co., Frankfurt. Allee 7.

Unterricht
Gutes Deutsch. Erwachsenen vorzüglichster Abendunterricht. Lagerfarth, Briefpostamt.

Geldverkehr
200 Mark sucht sofort Ehepaar vier Wochen gegen hohe Zinsen u. „B. C. 254" an Rudolf Mosse, Berlin, Heimerstraße 1.

Verkäufe
Belswaren! Gelegenheitskäufe zu ... nenerregend spottbilligen Sommer... fent Leihhaus! Warthauer Str. 7.
Schleuderpreise verkauft gebrauchte neue Jackettanzüge, Cutawans, ... anzüge, Gummimäntel. Alexanderstraße 28a, hochparterre. Gesellschaftsanzüge leihweise.
Monatsgarderobe kaufen Sie bei in Lowitzky Leihhaus, Prinzenstr. 10... Anzüge, Paletots, Taillenmäntel, ... awans, Sportpelze, Gehpelze, ... aller Art. Gelegenheitskäufe in ... Garderobe. Teilzahlung gestattet.
Erstklassige Herrenkleidung ... kleine An- und Abzahlung. Ware ... sofort mitgegeben. Luft & Schwab, Reichenbergerstr. 16, erste Etage, ... über Hochbahnhof Kottbuserstor.
Monatsanzüge, Sommerpaletots, ... sellschaftsanzüge, korpulente Figur ... staunend billig. Maß, Germannstr. 20 ... früher Mulackstraße.
Maßanzug, hell, mittel, einzige Gr... westen und Herrenartikel. Ge... Dirschauerstraße 11.
Monatsanzüge, Frackanzüge, ... kingangüge, Gehrockanzüge, Jac... anzüge, Sommerpaletots, Cutaw... anzüge, Gummimäntel, für jede Gr... passend. Spezialität: Barchent... sportbillig. Halpern, Rosenthalerstr. ... erste Etage.
Verleih von Gesellschafts-Anzü... Rosenthaler Straße 4.
Weingartens Pfandleihe ver... spottbillig erstklassige Monatsgarder... Jackettanzug, Gehrockanzug, Tal... paletot, Regenmäntel. Prinzenstr. 8...
Kinderwagen, gut erhalten, ver... lich nach 11. Waldemar, Prenzl... straße 87.
Schweißapparat zu verka... Pehboldt, Palanke, Ringbahnhöfe.

Musik-Instrumente
Nur 380.– bis 450.–, fabrik... Pianos, gebrauchte 200.–, ... engroshaus Voigt, Sanderstr. 30, ... Kottbuserdamm.
Ich brauche Geld! Erstklassige, ... gespielte Friedenspianos, Gar... schein, staunenswert herabgesetzte Pr... Wolff, Oranienstraße 131, Moritzp...
Prachtpianos, neue, gebr... billige Gelegenheiten. Reinsch, ... Klaviermacher Preiffchat, Augustst...

Kaufgesuche
Bikolen, große, Munition, Prim... feldstecher kauft Kirstein, Linienstr. ...
Kaufe Leisten, Steppmaschine und ... Beschlaufhaltseinrichtung. Engel, ... marktstraße 64, Königstadt 9846.